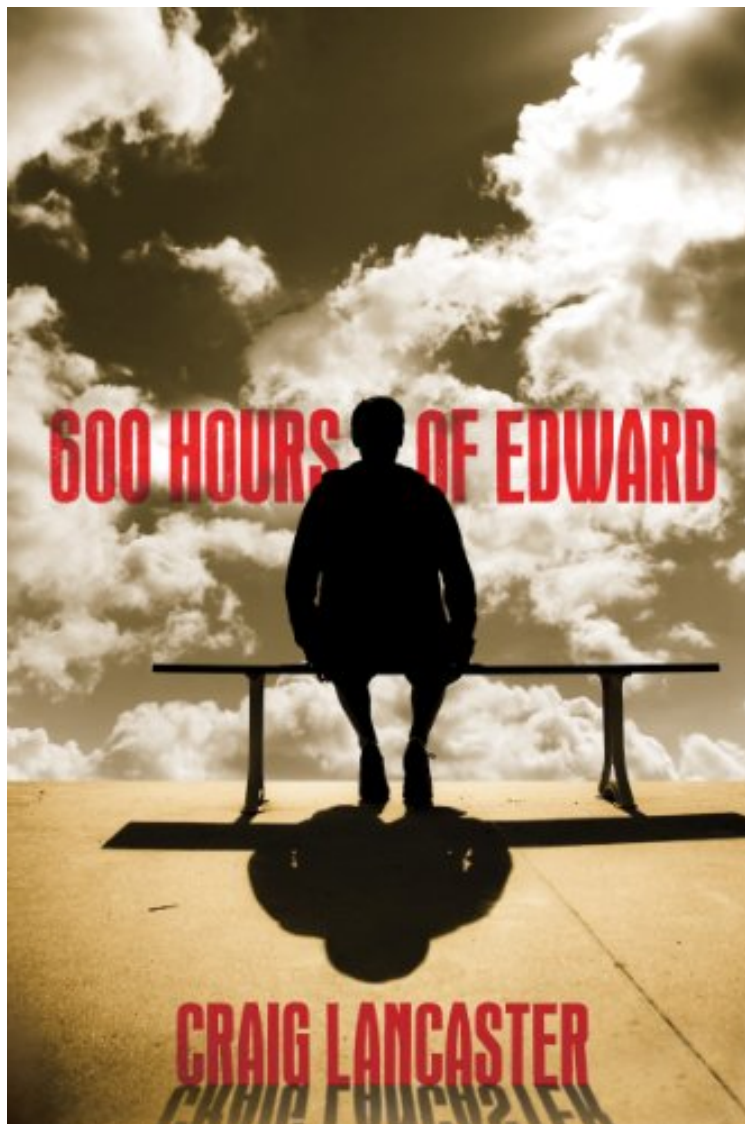


(Download pdf ebook) 600 Hours of Edward

600 Hours of Edward

Von Craig Lancaster

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #10250 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-14Erscheinungsdatum:
2012-08-14File Name: B007GG47UA | File size: 74.Mb

Von Craig Lancaster : 600 Hours of Edward before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 600 Hours of Edward:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Und Vernderungen im Leben von Menschen sind doch mglich!Von Wunderbar, schlicht und einfach wunderbar. Wem Toni Jordans Tausend kleine Schritte gefallen hat, der wird sicherlich auch dieses Buch mgen. Es wirbt in einem einerseits lakonischen und andererseits hurmervollen Stil um Verstdnis fr Menschen, die anders sind. Menschen wie

Edward ...Edward Stanton ist wohl organisiert, sein Leben sorgfältig geplant und dokumentiert, selbst bei seiner morgendlichen Aufstehzeit führt er akribisch Buch. 7:37, 7:38, 7:39 oder 7:40 ... die morgendliche Zeitspanne innerhalb derer er normalerweise aufwacht, ist nicht allzu breit, bis ... ja bis zu jenem Tag, an dem alles beginnt. Der Tag, ab dem sich sein Leben veränderte. Um 7:28 wurde er von einem Rasenmäher geweckt. Am 14. Oktober, dem 288sten Tag des Jahres (ein Schaltjahr!), mht seine neue Nachbarin frühmorgens den Rasen. Vor acht Jahren hatte Edwards Vater ihm dieses Haus gekauft. Zuvor hatte es einen unerfreulichen Zwischenfall gegeben. Edward hatte ganze 49 Briefe an den Country-Sänger Garth Brooks geschrieben, in welchen er sich über den Schaden beklagte, den Garth Brooks der Country-Musik zufügte. Irgendwann hatte der Sänger genug und beauftragte einen Rechtsanwalt. Tja, und ab da änderte auch Edwards Vater seine Haltung gegenüber dem Sohn. Edward musste nicht nur ausziehen, sondern auch eine Psychiaterin besuchen. Der Kontakt zur Familie wurde drastisch eingeschränkt. Und viel zu oft kommunizierte der Papa nur noch via Rechtsanwalt mit dem Junior. Edward aber macht das Beste daraus oder das, was er für das Beste hält. Einer regulären Arbeit muss er dank finanzieller Unterstützung seines Vaters nicht nachgehen, und so kann er sich täglich um 10 Uhr seine Lieblingsserie ansehen oder Renovierungsarbeiten in Haus und Hof in Angriff nehmen. Bei einer dieser Renovierungsarbeiten - Edward malt gerade seine Garage neu an - spricht ihn ein Junge an. Der Nachbarsjunge! Der Sohn der frühmorgendlich Rasen mähenden Frau, und eben dieser Junge bietet ihm seine Hilfe an! Das Buch ist im Stil eines Tagebuches aufgebaut. Ein Tag folgt dem anderen. Jeder Tag beginnt mit Edwards morgendlichem Ritual und endet mit den abendlichen Beschwerdebriefen, die er auf Anraten seiner Psychologin nicht mehr abschickt, sondern nur noch ablegt. Insbesondere durch die repetitiven Wiederholungen im Tagesablauf mag dieser Aufbau auf den einen oder anderen monoton oder langweilig wirken, er ist aber logische Konsequenz von Edwards Lebensstil (das Wort Krankheit möchte ich in diesem Zusammenhang eigentlich nicht verwenden). Edwards Leben ist von Ritualen und Regelmäßigkeiten geprägt, und die werden durch die Wiederholungen sehr gut wiedergegeben. Ich fand es jedenfalls passend und auch gar nicht langweilig, zumal sich erst unmerklich, und dann immer schneller Veränderungen in seinem Lebensablauf einschleichen. Schon bald wird Edwards sonst so wohlreguliertes Leben gehrig durcheinander geschüttelt, so dass am Ende nichts mehr so ist wie zuvor. Das liegt aber nicht nur an Kyle und seiner Mutter Donna. Edward selber trägt dazu bei, indem er zB ein Projekt in Angriff nimmt, und indem er sich bei einer online-Dating-Agentur mit einer Dame verabredet. Einer Dame, die Garth Brooks toll findet. Ausgerechnet Garth Brooks! Ob das etwas wird? Tja, und dann berstzen sich die Ereignisse. Es wird richtig spannend! Von huslicher Gewalt bis hin zu einem Gerichtsverfahren und ... (also alles will ich hier ja nicht verraten ;-)) Craig Lancaster hat sich jedenfalls so einiges einfallen lassen. Das Beste an der Geschichte ist jedoch der humorvolle Erzählstil. Es gibt immer wieder Momente, wo man gar nicht anders kann, als zu schmunzeln. Mit Edward Stanton hat Craig Lancaster einen beraus sympathischen Protagonisten geschaffen, dem man beide Daumen drückt, damit sich für ihn alles zum Positiven wendet. Kurz und gut: Ich habe dieses Buch in einem Rutsch durchgelesen und bin begeistert. Warum die Geschichte noch nicht von einem deutschen Verlag entdeckt und bersetzt wurde? Ich weiß es nicht, hoffe aber sehr, dass sich dies im Neuen Jahr ändert! Ein tolles Buch! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandioser Zufallstreffer Von Tricia Das Buch war als "Kindle Deal des Tages" zu haben und hat mich von der ersten Seite ab nicht mehr losgelassen. Ich kann es nur empfehlen, es ist einmal ganz etwas Anderes! Edward ist von Zwangsneurosen geplagt und man wird durch ihn als Erzähler mit seiner Sicht der Welt bekannt gemacht, oder besser: mit der Art wie er die Welt erlebt. Anfangs ist das etwas gewohnungsbedürftig, aber nach ein paar Seiten konnte ich das Buch schon nicht mehr weglegen. Die schwierige Beziehung zwischen Edward und seinem Vater, die Ablehnung der Menschen gegenüber jemandem der sich nicht an gewohnte Konventionen hält, Edward der langsam aber stetig einen Weg aus seiner Krankheit heraus findet und dem dabei wunderbare Menschen begegnen, eine leise angedeutete mögliche Romanze die niemals in Kitsch abdriftet und schließlich Edward der lernt, in der Welt zu bestehen und sich anderen Menschen zu öffnen -- all das und noch viel mehr erlebt man als Leser dieses wirklich wunderbaren Buches. Ich freue mich auf die Fortsetzung! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heartwarming Von Mik This was quite an eye-opening and heartwarming read as it shows in detail how a person with Asperger's syndrome perceives the world. Edward's meticulous routine is reflected in the writing and the repetitions, which can be a bit tedious at times, but overall, I enjoyed this story very much.

Kurzbeschreibung A thirty-nine-year-old with Asperger's syndrome and obsessive-compulsive disorder, Edward Stanton lives alone on a rigid schedule in the Montana town where he grew up. His carefully constructed routine includes tracking his most common waking time (7:38 a.m.), refusing to start his therapy sessions even a minute before the appointed hour (10:00 a.m.), and watching one episode of the 1960s cop show *Dragnet* each night (10:00 p.m.). But when a single mother and her nine-year-old son move in across the street, Edwards timetable comes undone. Over the course of a momentous 600 hours, he opens up to his new neighbors and confronts old grievances with his estranged parents. Exposed to both the joys and heartaches of friendship, Edward must ultimately decide whether to embrace the world outside his door or retreat to his solitary ways. Heartfelt and hilarious, this moving novel will appeal to fans of Daniel Keyes' classic *Flowers for Algernon* and to any reader who loves an underdog. Kurzbeschreibung A

thirty-nine-year-old with Aspergers syndrome and obsessive-compulsive disorder, Edward Stanton lives alone on a rigid schedule in the Montana town where he grew up. His carefully constructed routine includes tracking his most common waking time (7:38 a.m.), refusing to start his therapy sessions even a minute before the appointed hour (10:00 a.m.), and watching one episode of the 1960s cop show *Dragnet* each night (10:00 p.m.). But when a single mother and her nine-year-old son move in across the street, Edwards timetable comes undone. Over the course of a momentous 600 hours, he opens up to his new neighbors and confronts old grievances with his estranged parents. Exposed to both the joys and heartaches of friendship, Edward must ultimately decide whether to embrace the world outside his door or retreat to his solitary ways. Heartfelt and hilarious, this moving novel will appeal to fans of Daniel Keyess classic *Flowers for Algernon* and to any reader who loves an underdog.

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Craig Lancaster is a journalist who has worked at newspapers all over the country, including the *San Jose Mercury News*, where he served as lead editor for the papers coverage of the BALCO steroids scandal. He wrote *600 Hours of Edward* winner of a Montana Book Award honorable mention and a High Plains Book Award in less than 600 hours during National Novel Writing Month in 2008. His other books include the novel *The Summer Son* and the short story collection *Quantum Physics and the Art of Departure*. Lancaster lives in Billings, Montana.